

Liebe Eltern, Freunde und Interessierte,

wir freuen uns sehr, dass Sie Interesse an unserer Krippe in der Kita „Sterntaler“ in Stöckheim zeigen und laden Sie ein, sich durch dieses Faltblatt einen ersten Eindruck zu verschaffen.

Derzeit betreuen 3 pädagogische Fachkräfte die Kinder im Alter bis zu 3 Jahren. Fort- und Weiterbildungen haben einen hohen Stellenwert.

Unser **Gruppenraum** verfügt über ausreichenden Platz zum Bewegen und bietet Möglichkeiten zur Nutzung spezieller Schaukeln oder Klettergeräte.

Das **Außengelände** verfügt über einen Sandplatz, Rutsche und Schaukeln, Klettergeräte, Wasserpumpe und Trampolin, dazu altersentsprechende Fahrzeuge.



Die Eingewöhnung

Die Kinder sollen sich in unserer Einrichtung wohl und geborgen fühlen.

Für die Eingewöhnungszeit (Berliner Modell) sollten möglichst vier Wochen eingeplant werden. Sie vollzieht sich in drei Phasen. Die ersten 3 Tage (Grundphase) besucht das Kind mit einem Elternteil für eine Stunde die Gruppe und sammelt neue Eindrücke.

1.Tag: Das Kind bleibt mit der Bindungsperson (Mutter oder Vater) 1 Stunde in der Einrichtung

2.+3.Tag: Die Bezugserzieherin greift die vom Kind am Vortag bevorzugte Spielsituation auf, erweitert bzw. verändert diese nach Interesse und Bedürfnis des Kindes.

4.Tag: Die Bindungsperson kann zum ersten Mal den Gruppenraum kurzzeitig verlassen (maximal ½ Std.), bleibt jedoch in Rufnähe.

5.-14.Tag: Das wird so lange ausgedehnt, bis sich das Kind ohne größere Probleme von den Eltern trennen kann und sich von Erziehern trösten lässt.

15.-28.Tag: Das Kind sollte maximal 4 Stunden/Tag bleiben.

Eltern werden gebeten, sich ganz genau an die von der Krippenleitung vorgegebenen Eingewöhnungszeiten zu halten

In einer christlich orientierten Einrichtung

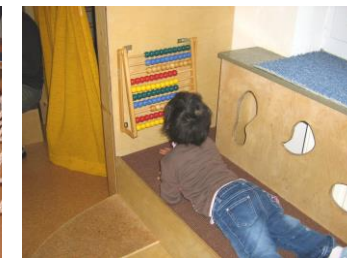
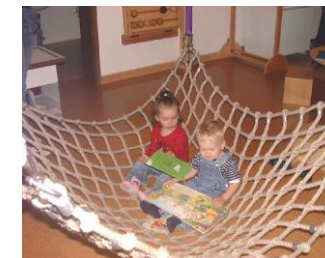
können die Kinder den Glauben und das Vertrauen zu unserem Gott lebendig erfahren. Dies geschieht durch das Erzählen biblischer Geschichten, gemeinsames Beten, durch Lieder, kleinen Tischspielen und durch das Feiern christlicher Feste.

Unser strukturierter Tagesablauf hilft den Kindern, sich an einen festen Rhythmus zu gewöhnen, so halten wir in der Gemeinschaft den Morgen- und Mittagkreis ab (mit Musik und ersten Kreisspielen), nehmen die Mahlzeiten (Frühstück, Mittagessen) ein, bieten Angebote am Vormittag und halten Ruhezeiten ein (schlafen). Das Freispiel in der Gruppe oder auf dem Außengelände nimmt zeitlich den größten Rahmen in Anspruch. So werden bei den Kindern Selbstbildungspotentiale frei gesetzt.



Die gemeinsame Schlafenszeit beginnt um 12.30 Uhr und endet gegen 14.30 Uhr. Je nach

Tagesform und Schlafbedürfnis sind hier Abweichungen möglich. Dabei sind die Ablaufrituale gleich bleibend. Jedes Kind hat sein eigenes Bett. Eigenes vertrautes Bettzeug, Schlafdecke, Schlafsack und das Kuscheltier können auch gerne von zu Hause mitgebracht werden.



Förderung...

...der Wahrnehmung

Über die Sinne sammelt das Kind an Erfahrungen. Wir bedienen uns Mitteln wie Wasser, Sand, Holz, Naturmaterialien, dem Bällchen- oder Bohnenbad, Kissen und Decken, auch das Eincremen der Haut gehört dazu, um die Kinder zu sensibilisieren. Sich mit diesen Dingen vertraut zu machen, bedeutet „Neues“ zu entdecken und Freude an der eigenen Neugierde zu empfinden. Auch Veränderungen im Gruppenraum oder Spaziergänge tragen dazu bei. So erhält das Kind immer neue Reize, um Lust zu verspüren, täglich auf „Entdeckungsreise“ zu gehen, und um die Welt mehr und mehr zu begreifen.



...von Sprache und Musik

Mit Fingerspielen, Erzählen und Vorlesen von Geschichten, ersten Kreisspielen, mit Bildbetrachtungen und mit Liedern ermutigen wir

die Kinder zum Sprechen. Bilderbücher und Musikinstrumente werden als Hilfsmittel gerne eingesetzt.

... der Bewegung bzw. Motorik

Neben der Bewegung während des Freispiels bieten wir angeleitete Klettermöglichkeiten, Schaukeln, Turnen und musikalisch- rhythmische Angebote, um dem Bewegungstrieb des Kindes gerecht zu werden. So entdecken die Kinder, was sie „schon alles können“.



...des Sozialverhaltens

Der frühe Kontakt zu gleichaltrigen Kindern schafft Freundschaften. In der Gemeinschaft hat man Spaß und die Kinder lernen, sich zu respektieren und mit anderen zu teilen. Auch gemeinsame Aktivitäten unter Anleitung sind dem Sozialverhalten förderlich.

...der Selbständigkeit

Wir ermutigen die Kinder zum selbständigen Essen und Trinken, An- und Ausziehen und üben Toilettengänge ein, ohne Druck aufzubauen. Hierbei ist die Kooperation mit den Eltern besonders wichtig.

...des Begreifens der Grenzen

Kinder testen ihre Grenzen aus und sie nutzen diese als Orientierungshilfe. So zeigen wir auf, was sie dürfen und was nicht. Dabei lernen die Kinder Regeln zu beachten, die ihrem Entwicklungsstand gerecht werden.

Feiern und Feste

Herausragend ist zunächst einmal der Kindergeburtstag. Jedes Kind darf seine Einzigartigkeit erfahren und soll spüren „dieser Tag gehört mir“. Dazu sind auch die Eltern herzlich eingeladen.

Gemeinsam mit Eltern und Kindern feiern wir zu Ostern, bei einem Sommer-Picknick, beim Laternenfest oder an einer Adventsfeier. Das bietet Ihnen eine gute Möglichkeit, sich näher kennen zu lernen.



Spielen im Freien macht immer Spaß!



Elternabende / -gespräche

Wir laden herzlich alle Eltern zu unseren regelmäßig stattfindenden Elternabenden ein. Darüber hinaus bieten wir Elterngespräche an, die für jedes Kind individuell mit dem Erziehungspersonal vereinbart werden können. Auftretende Probleme können jederzeit mit den Erziehern besprochen werden.

Anschrift: Alter Weg 8, 38124 Braunschweig
Fon: 0531/610880 **Fax:** 0531/3177464
E-Mail: info@kitasterntaler.de **Internet:** www.kitasterntaler.de
Öffnungszeiten Krippe: 8-16 Uhr,
Öffnungszeiten Kita: 8-16 Uhr, Fröhd. 7-8 Uhr, Spätd. 16-17 Uhr



Unser Leitbild:

Begegnungen
schaffen -
Freude schenken -
Freunde finden.

Kurzkonzept
Kurzkonzept
Krippe